

Antrag Nr.: 0060/2011/AN
Antragsteller: CDU, HD'er, FDP, FWV
Antragsdatum: 01.08.2011

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Betreff:

**Sportpark Heidelberg
Möglichkeiten, Perspektiven, Ziele**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	06.10.2011	Ö		
Sportausschuss	08.11.2011	N		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	16.11.2011	N		
Gemeinderat	15.12.2011	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Abbildung des Antrages:

- 1 -

**Gemeinsamer Antrag
CDU, FDP, FWV, Die Heidelberger**

21. Juli 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gem. § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Sportpark Heidelberg

Möglichkeiten, Perspektiven, Ziele

Begründung:

Durch die Entwicklung der Bahnstadt als neuen Stadtteil mit ca. 5 000 Einwohnern und die Konversion der US Army-Flächen wird in Heidelberg die Bevölkerung deutlich zunehmen. Zudem entfallen im Bereich der Bahnstadt die dort vorhandenen Sportflächen. Außerdem entfallen aufgrund des zunehmenden schulischen Ganztagesbetriebes in Heidelberg immer mehr Zeiten für Vereine in Schulsportstätten.

Darüber hinaus sind die Sportvereine gehalten, immer mehr zeitlich verlässliche Angebote zu schaffen, ohne über die entsprechenden Hallenzeiten oder Ressourcen zu verfügen. Der Zugang zum Vereinssport sollte auch im Sinne eines niederschweligen, offenen Angebotes erleichtert werden. Letzteres ist auch formuliertes Ziel der Stadt Heidelberg

Wir beantragen daher, begleitend zur Bahnstadtentwicklung und zu den Gesprächen zur Konversion der US Army-Flächen, einen Bericht über die Möglichkeiten der Erweiterung der städtischen Sportanlagen im Sinne der Schaffung eines Sportparks entlang der Speyerer Straße entweder als Investorenmodell oder durch Vernetzung und Erweiterung des bestehenden Angebotes und der bestehenden Anlagen südlich der Speyerer Straße. Letzteres setzt natürlich die Einbindung der beteiligten Sportvereine voraus, weshalb diese in diesem Verfahren anzuhören wären.

Die notwendigen Unterschriften sind beigelegt bzw. werden noch nachgereicht.

**gezeichnet CDU-Fraktion,
gezeichnet Wolfgang Lachenauer,
gezeichnet Matthias Diefenbacher,
gezeichnet FDP-Fraktion,
gezeichnet FWV**